



Herausgegeben von Ludwig Roselius in Verbindung mit Georg Biermann, Eberhard Hanfstaengl, Robert Schmidt, Alfred Stange und Friedrich Winkler

Lieferung 1 des zweiten Jahresbandes
ist soeben erschienen

Inhalt:

- Farbtafel Ia Morig von Schwind, Die Morgenstunde
Text: Eberhard Hanfstaengl
- Tafel 1/2 Der große Runenstein von Jaellinge
Text: Wilhelm A. v. Jenno
- „ 3/4 Altarauffatz mit der Muttergottes im
Erfurter Dom
Text: Walter Passarge
- „ 5/6/7 Lucas Moser, Magdalenenaltar.
Tiefenbronn
Text: Werner Kloos
- „ 8/9/10/11 Die Marienburg
Text: Hubert Schrade
- „ 12 Johann Heinrich Ferdinand Olivier
Berchtesgadener Landschaft
Text: Ludwig Grote

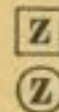
Dieser Lieferung liegt folgende Mitteilung bei: **Zur gefl. Beachtung:**

Auf Wunsch des Herausgebers der „Deutschen Kunst“ sollen alle Bezieher den **Sammelkasten für den Jahresband 2** wie bisher unberechnet, aber auch spe-
senfrei erhalten. Die Ausgabe des Sammelkastens für den zweiten Jahresband erfolgt mit einer der ersten Lieferungen an alle bisherigen Bezieher und jeweils sofort an neu hinzutretende Subskribenten. Bezieher, die aus besonderen Gründen den Sammelkasten nicht benötigen, wollen dies möglichst postwendend ihrem Buchhändler mitteilen. Für den Nachbezug des Sammelkastens zum Jahresband 1 werden wie bisher lediglich RM 0.60 als Ersatz für Verpackung und Porto erhoben.



Wir bitten die verehrten Kollegen, sich erneut für unser großes Werk einsetzen zu wollen, das dem Sortiment und uns schon im vergangenen Jahr einen ungewöhnlichen Erfolg gebracht hat.

Siehe



Der Dichter Wilhelm Schmidtbonn
schreibt an einen der Herausgeber:

„Wie sehr wir uns an der ‚Deutschen Kunst‘ freuen in unserm ganz einsamen Winter hier, das kann ich gar nicht sagen. Welche Schätze haben Sie gefunden, welches Leben steigt aus der Verschüttung oder Zeitferne auf, wie selten gelungen sind die Drucke, wie handlich nimmt sich jedes Blatt zur Hand. Aber jedes einzelne Blatt möchte ich sprechen und sprechen. Heute muß ich kurz sein. Nur aus ganzem Herzen danken kann ich für den tiefen Quell deutscher Herzengewalt.“

ANGELSACHSEN-VERLAG G. M. B. H. BREMEN . BERLIN



In neuer Auflage erscheint soeben:

Wilhelm Wattenbach

SCRIPTURAE GRAECAE SPECIMINA

(Schrifttafeln zur Geschichte der griechischen Schrift
und zum Studium der Paläographie)

4. Auflage

Quart, 35 Tafeln in Lithographie und Lichtdruck, sowie II u. 17 Seiten Text. In Mappe 22 Mark

Ⓢ Illustrierte Prospekte auf Kunstdruckpapier, 4 Seiten, 24:17.5 cm, unberechnet Ⓢ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung • Berlin